



Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im November 2014: real - 8,5 % zum Vorjahr

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im November 2014: real - 8,5 % zum Vorjahr
Im November 2014 waren die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im Vergleich zum November 2013 preisbereinigt um 8,5 % niedriger. Ein Grund für den starken Rückgang im Berichtsmonat ist, dass die Auftragseingänge im November 2013 besonders hoch gewesen waren. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sank dabei die Baunachfrage im Hochbau um 7,3 % und im Tiefbau um 10,0 %. Die Zahl der im November 2014 geleisteten Arbeitsstunden in Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe nahm gegenüber November 2013 um 1,6 % ab. Der Gesamtumsatz sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,2 % auf rund 6,8 Milliarden Euro. Ende November 2014 waren in diesen Betrieben des Hoch- und Tiefbaus 417 000 Personen tätig; das waren etwa 700 Personen weniger als ein Jahr zuvor (- 0,2 %). In den ersten elf Monaten 2014 sanken die Auftragseingänge des Bauhauptgewerbes preisbereinigt um 1,6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Gesamtumsatz des Bauhauptgewerbes betrug von Januar bis November 2014 rund 59,6 Milliarden Euro und lag damit um 5,0 % über dem Niveau der ersten elf Monate 2013. Die durchschnittliche Zahl der tätigen Personen stieg in diesem Zeitraum um 1,2 %.

Weitere Auskünfte gibt:
Kerstin Kortmann
Telefon: +49 611 75 4740
Kontaktformular
Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im November 2014: real - 8,5 % zum Vorjahr (PDF, 76 kB, Datei ist nicht barrierefrei)

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.